

ornis

Die Zeitschrift von BirdLife Schweiz
für junge Naturfreunde

Nr. 2 / Juni 2018


BirdLife
SVS/BirdLife Schweiz

junior

TEST: BIST DU EIN
NATUR-EXPERTE?



COMIC: TOM+TINA

COOLE RÄTSEL



ELEGANT WIE EIN KÖNIG:
Der ROTMILAN

BRIEFKASTEN

Ein Safari-Bus mit Touristen fährt in Afrika durch die Steppe. "Das nenne ich Service!", ruft der Löwe zu seiner Frau und leckt sich das Maul. "Das Essen kommt auf Rädern!"
Rodrigo (12 Jahre)

Die Maus und der Elefant gehen spazieren. Sie kommen an eine wackelig aussehende Brücke. Da schlägt die Maus vor: "Ich gehe zuerst. Wenn die Brücke hält, kommst du nach, okay?"
Annika (11 Jahre)

"Hühner sind extrem schlaue Tiere!", sagt Herr Meier. "Warum?", fragt seine Frau. "Überleg doch mal, sie legen ihre Eier genau in der Grösse unserer Eierbecher!"
Annika (11 Jahre)

Mach mit!

Sendest du Koni auch einen Leserbrief, einen Witz oder eine Zeichnung? Oder hast du eine Frage, die er dir auf dieser Seite beantworten kann? Hier ist seine Adresse: Koni Kräh, BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, E-Mail: koni@birdlife.ch. Danke!



Lieber Koni!

Ich finde dein Heft super. Ich freue mich schon auf das nächste! Noch eine Frage: Wie entsteht eigentlich Erde?

Viele Grüsse von **Moritz**, Bern

Lieber Moritz

Deine Frage ist spannend. Sicher weisst du, dass Erde mega wichtig ist für die Pflanzen – es gibt auf der Welt fast keine Pflanzen, die ohne Erde wachsen können. Doch woher kommt nun die Erde? Sie entsteht aus den abgestorbenen Pflanzen

und den toten Tieren. **Millionen winzige Tierchen, Bakterien und Pilze** machen sich über die Reste her und zerteilen sie langsam in immer kleinere Teile. Tausendfüsser nagen an den Resten, Schnecken fressen die abgefallenen Blätter und auch viele Insekten beteiligen sich am grossen Mahl. So wird alles mehrmals geschluckt, verdaut und ausgeschieden. Am Schluss fressen die **Regenwürmer** nochmals alles und hinterlassen ihre gekringelten Kothäufchen. Jetzt hat man gute Erde, auf der wieder Pflanzen wachsen können. Das Ganze dauert je nach Standort ein halbes Jahr bis vielleicht zwei Jahre. Du siehst: Das ist ein ewiger Kreislauf, denn **in der Natur gibt es keinen Abfall!**

Viele Grüsse, dein **Koni**



Ein Mann kommt wütend in die Tierhandlung. "Sie haben mir gesagt, der Hund sei stubenrein! Jetzt hat er mir den ganzen Teppich versaut. Ich will mein Geld zurück!" – Der Tierhändler darauf lächelnd: "Da haben Sie mich wohl missverstanden. Ich habe nur gesagt, er mache in die Stuben rein."
Fritz (12 Jahre)

Ein Frosch kommt in die Migros. Der Verkäufer fragt ihn: "Was willst du denn hier?" Sagt der Frosch: "Quark!"
Anqi (49 Jahre)



Merci für's Mitmachen!

Das sind die GewinnerInnen

Folgende LeserInnen haben beim Mal-Wettbewerb mitgemacht und eine coole Stirnlampe gewonnen:

- Pascal Suter, Hägendorf
- Robin Kreuter, Lanzenhäusern
- Eliette Josi, Uetendorf

Vögel im Garten von Pascal Suter
(fast 5 Jahre), Hägendorf



Papageitaucher von Robin
Kreuter (10 Jahre), Lanzenhäusern



Hallo!

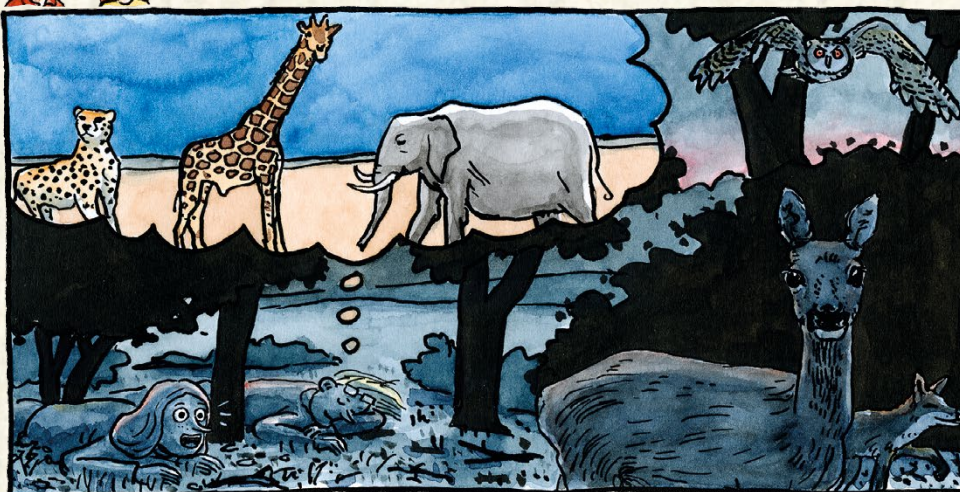
Bald sind endlich die Sommerferien! Fünf Wochen lang hast du keine Schule und kannst das Leben geniessen. Da bleibt bestimmt auch viel Zeit, um in die Natur zu gehen und tolle Beobachtungen zu machen. Ein kleiner Tipp: Am meisten Tiere sieht und hört man frühmorgens, wenn die Menschen noch schlafen und noch keine Autos für Lärm sorgen. Wenn du dann an einen Waldrand oder in eine Lichtung gehst, kann du bestimmt vieles sehen.

Die Rotmilane, um die es in diesem Heft geht, sind allerdings erst etwas später unterwegs. Sobald es warm wird, beginnen sie zu kreisen und nach Beute Ausschau zu halten. Du kannst sie dann fast den ganzen Tag über beobachten und bewundern. Nimm dir einmal etwas Zeit und versuche herauszufinden, was sie machen! Viel Spass dabei,

dein **Koni Kräh**



Till + Ann von Schlorian



THEMA



Königlich?

Der Rotmilan heisst auf Französisch "Milan royal", also "königlicher Milan". Der eleganteste aller Greifvögel wurde früher gerne von den Königen mit Hilfe von Falken gejagt - daher der Name.





Der ROTMILAN

ELEGANT WIE EIN KÖNIG

Hast du jemals davon geträumt, wie ein Vogel über die Landschaft zu fliegen und von weit oben auf die Welt herabzuzäugen? Für den Rotmilan ist das ganz normal. Täglich lässt er sich von der Luft emportragen, um danach elegant und leicht über die Felder zu segeln. Er ist bis in die Federspitzen perfekt ans Fliegen angepasst.

Jetzt sitzt er noch auf dem Ast eines toten Baumes und späht in den Wind. Ist die Flugbahn frei? Gleich hebt er ab, bereit zu seinem nächsten Abenteuer. Fliegst du ihm diesmal nach?

3, 2, 1, LOS GEHTS !



Abenteuer?
Klingt gut, da
komme ich mit!

EIN MAJESTÄTISCHER SEGLER

Der Mensch hat zwar das Flugzeug erfunden. Doch ein Rotmilan kann noch viel besser fliegen! Elegant spielt er mit dem Wind und lässt sich mit der Wärme hochtragen... So ist der königliche "Düsenjet" gebaut:



BEWEGLICHE FLÜGEL

Die Flügel sind perfekt für das Fliegen und Segeln geformt. Je nach Windstärke und Windrichtung kann der Milan sie anders stellen – denn sie sind viel beweglicher als die Flügel eines Flugzeuges.

SEHR LEICHTE KONSTRUKTION

Die Knochen des Rotmilans sind stabil und trotzdem sehr leicht, denn sie haben Hohlräume, die mit Luft gefüllt sind. Auch die Federn sind hohl und sehr leicht. Darum ist der grosse Vogel gerade mal so schwer wie ein Liter Milch...!

"RADAR"-AUGEN

Ein Milan hat viel schärfere Augen als wir und kann auch aus grosser Distanz noch eine rennende Maus erkennen.



Ich bin noch leichter und eleganter...

Identitätskarte

Wissenschaftlicher Name:
Milvus milvus
Grösse: 56 bis 73 cm
Flügelspannweite: 140 bis 165 cm
Gewicht: 750 Gramm bis 1,3 Kilo



STEUER-RUDER

Der lange gegabelte und starke Schwanz dient dazu, schnell die Richtung wechseln zu können. Auch gibt er Halt, wenn der Milan ruhig im Wind segeln möchte.

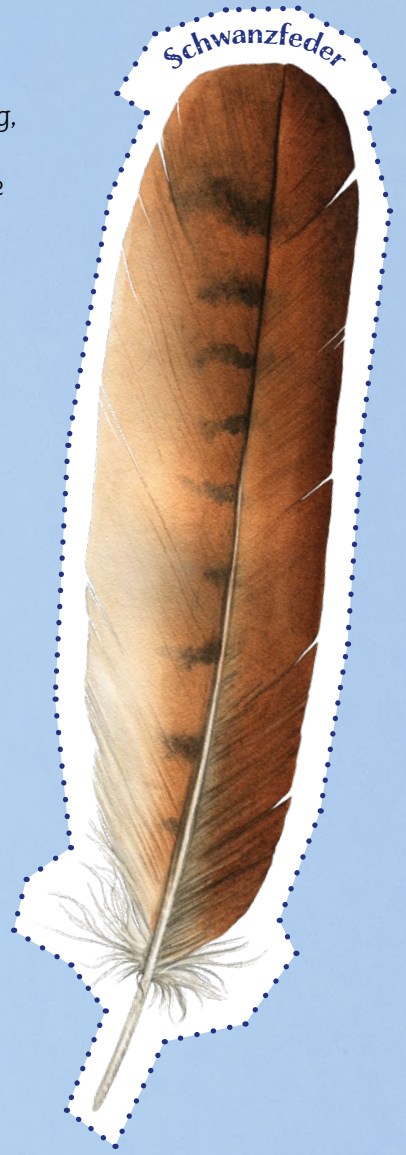
AUSKLAPPBARES FAHRWERK

Der Rotmilan hat zwar keine Räder wie ein Flugzeug, aber er kann auf seinen starken Beinen sehr gut landen. Die nadelfeinen Krallen dienen dazu, Mäuse und andere Beutetiere zu packen.

AERODYNAMISCHE KÖRPERFORM

Der Körper hat die Form einer Rakete, so dass der Luftwiderstand im Flug sehr gering ist. So kann der Milan viel Kraft sparen.

Schwanzfeder



BREITE TRAGFLÄCHEN

Die Schwungfedern bilden die grösste Fläche der Flügel. Die ersten fünf Federn sind die grössten und sehen aus wie Finger.

GEFAHR AUS DER LUFT

Jetzt im Sommer muss ein Rotmilan-Paar eine ganze Familie ernähren. Wie schafft er das und was steht bei der Familie Milan auf dem Speiseplan?

SO JAGT DER KÖNIG

1 LIFT NACH OBEN: Bei schönem Wetter gibt es über warmen Wiesen und Feldern einen starken Aufwind, der den Milan wie einen Lift in die Höhe trägt. So kann er an Höhe gewinnen, ohne mit den Flügeln zu schlagen!



2

SEGELFLUG: Der Milan kreist über einem Feld oder einer Wiese, manchmal weit oben im Himmel. Er späht nach unten und hofft, eine Maus oder eine Eidechse zu finden.

3

STURZFLUG: Hat der Greifvogel ein Beutetier erspäht, stürzt er sich mit zusammengelegten Flügeln nach unten.



4

FANG: Erst einen Meter vor dem Boden bremst er mit seinen kräftigen Flügeln ab, um nicht am Boden aufzuschlagen. Sofort packt er mit seinen Krallen die überraschte Beute.



Menuplan

Aas (tote Tiere)
Kleine Nagetiere
(Mäuse, Maulwurf)
Vögel
Eidechsen, Frösche
Grosse Insekten
(Raupen, Heuschrecken)
Regenwürmer
Fische



KÖNIGLICHES ESSEN? NA JA...

Unser majestätische Vogel besucht in seinem Winterquartier in Afrika oder Spanien gerne auch einen Ort, der nicht ganz so königlich ist: die Mülldeponie. Dort findet er Essensreste, aber auch viele Mäuse und Ratten.

Müll habe ich auch gerne – aber Ratten? Börk...



DER STÄRKERE GEWINNT

Der Rotmilan kann auch zum Dieb werden, wenn er eine Gelegenheit dazu hat. Er klaut dem Mäusebussard oder einem Falken einfach die Maus aus den Klauen...!



Gewölle

Wie alle Greifvögel stösst auch der Rotmilan ab und zu ein Gewölle aus. Dieses besteht aus Beuteresten, die nicht verdaut werden können: Haare, Knochen, Insektenpanzer etc. Ein solches herausgewürgtes Gewölle ist 4 bis 8 cm lang. Man kann es öffnen und so herausfinden, was der Milan gefressen hat.



ACHTUNG, GIFT !!!

Im Ausland verteilen einige Bauern Gift, um damit die Mäuse töten, welche die Pflanzen anknabbern. Die vergifteten Mäuse werden dann manchmal vom Rotmilan gefressen. Dadurch kann der Greifvogel krank werden oder sterben. In einigen Gebieten Europas ist der Rotmilan daher sehr selten geworden! In der Schweiz geht es ihm hingegen recht gut: Man zählt um die 1500 bis 2000 Brutpaare.

BETTELNDE FLAUSCHBÄLLE

Die kleinen Prinzen und Prinzessinnen im königlichen Nest sind ganz schön hungrig. Sie warten darauf, bis endlich ihre Eltern kommen, um ihnen Futter zu bringen. Erst Mitte Juli fliegen sie aus.

PALAST IN LUFTIGER HÖHE

Das Nest des Rotmilans wird auch Horst genannt. Es ist weit oben in Bäumen zu finden, besteht aus Zweigen und hat eine Breite von 70 Zentimetern bis zu einem Meter. Der Horst wird jedes Jahr wieder benützt. Gerne werden auch Nester von anderen Greifvögeln oder von Krähen übernommen und vergrößert.

KINDER, KINDER!

Das Weibchen legt im Frühling zwei bis drei Eier. Während es brütet, bringt ihm das Männchen fleissig Futter. Erst nach vier bis fünf Wochen schlüpfen die königlichen Babys: weisse Flauschbällchen, die anfangs ständig gewärmt werden müssen.

Spezial-Dekoration

Das Nest wird gerne dekoriert - etwa mit Papier, Stofffetzen oder Plastikteilen.

Weiches Kissen

Das Innere des Nestes ist weich gepolstert. Manchmal zum Beispiel auch mit feinen Fäden, die der Milan irgendwo gefunden hat.

Ein spezieller Duft

Unter den Küken sammeln sich mit der Zeit die Reste von Mäusen und anderem. Das riecht nicht sehr königlich...

Der ist aber ziemlich gross für einen Jungvogel...



HARTE ARBEIT

Die herzigen Küken sind etwa sieben Wochen lang im Nest. Währenddessen wachsen ihnen die wasserdichten, braun gefärbten Federn. Das Füttern und Pflegen der Jungvögel ist harte Arbeit für die Eltern!

DER ERSTE FLUG

Etwa Mitte Juli sind die kleinen Prinzen und Prinzessinnen endlich alt genug um auszufliegen. Tagelang stehen sie im Nest und flattern mit den Flügeln, um die Muskeln zu stärken. Dann fliegen sie zum ersten Mal aus – einer nach dem anderen!



Kindergarten

Die Familie bleibt noch etwa einen Monat lang beisammen. Die Jungen üben in dieser Zeit das Fliegen und Jagen. Danach müssen sie selber zurecht kommen!



Einen Horst finden

Das Nest des Rotmilans zu finden ist recht schwierig. Am besten suchst du an Waldrändern weit oben in grossen Bäumen. Die Horste sind im Frühling am besten zu finden, weil die Bäume dann noch keine Blätter haben.

KÖNIGLICHE FLÜGE

Rotmilane müssen fliegen, um zu überleben.
Manchmal brauchen aber auch sie eine kleine
majestätische Pause...



KUNSTFLÜGE STATT TÄNZE

Die Männchen und Weibchen sind einander treu: Paare bleiben ein Leben lang zusammen. Um sich die Liebe zu zeigen, starten die Partner im Frühling immer wieder zu richtigen Kunstflügen. Sie schrauben sich gemeinsam hoch, klammern sich an den Beinen fest und lassen sich eine Zeitlang wie Fallschirme fallen. Oder das Männchen lässt ein Beutetier fallen, welches das Weibchen in der Luft auffangen kann...



FLIEGEN IST ANSTRENGEND

Das Fliegen und Herumsteuern in der Luft braucht sehr viel Energie. Deshalb brauchen die Rotmilane immer wieder eine lange Pause. Sie sitzen dann auf einem Baum und machen ein Nickerchen.

IMMER VOLL FLUGFÄHIG

Die Federn nützen sich langsam ab und müssen daher immer wieder erneuert werden. Damit die Milane immer flugfähig sind, fallen die alten Federn nur einzeln aus. Dieser Wechsel des Gefieders, die sogenannte Mauser, dauert von April bis September. Wo eine neue Feder wächst, sieht man dann eine Zeitlang eine Lücke im Flügel.



Ein echter Europäer

Während andere Vögel die ganze Welt erobert haben, kommt der Rotmilan fast nur in Mitteleuropa vor und ist daher recht selten: Es gibt weltweit weniger als 30'000 Brutpaare. Früher war er noch seltener, weil der Mensch ihn jagte und vergiftete.

AB IN DIE WINTERFERIEN

Rotmilane haben es im Winter nicht so leicht bei uns. Wenn viel Schnee liegt, wird es mit der Nahrungssuche schwierig. Vor allem die Jungvögel ziehen deshalb im Herbst nach Süden: nach Frankreich oder Spanien, oder auch nach Nordafrika. Viele Altvögel bleiben aber auch bei uns und hoffen, dass nicht viel Schnee fällt.

Möchtest du mehr wissen?



Buch:
Entdecke die Greifvögel
64 Seiten,
Fr. 18.90
Erhältlich bei
BirdLife Schweiz



Internet:
www.birdlife.ch/rotmilan
Schau dir einige spannende Filme an und löse das Rotmilan-Quiz! Es gibt sogar Preise zu gewinnen...



ornis
junior

Rotfuchs



DER WACHSENDE IGEL

Bastle dir einen herzigen Igel,
der lebt - und wächst!

MATERIAL:

Weizenkörner keimfähig (zu kaufen im Reformhaus oder z.B. unter salicorne.ch)



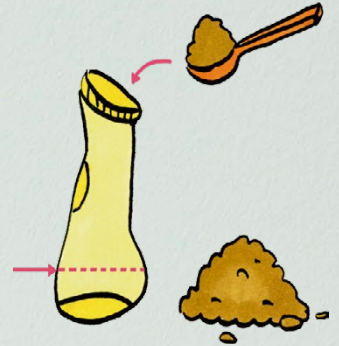
ein alter Socken



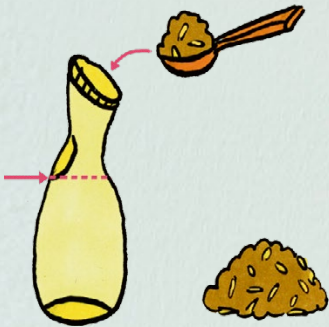
Erde



Gummiband, 2 weisse Knöpfe, 1 schwarzer Knopf, Nadel und Faden



1 Fülle mit Hilfe eines Löffels Erde in den Socken. Fülle nur bis zum roten Strich. Dies wird der Kopf des Igel sein.



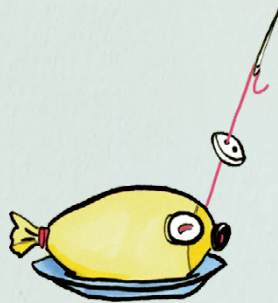
2 Mische eine grosse Handvoll Samen unter die Erde und fülle damit den Socken bis zum roten Strich.



Gummiband

3 Verschliesse den Socken mit dem Gummiband und schneide den leeren Teil ab.

4 Nähe die Knöpfe an. Die weissen Knöpfe sind die Augen, der schwarze ist die Schnauze.



5 Gib etwas Wasser auf einen Teller und lege den Igel hinein. Fülle das Wasser jeden Tag auf. Schon bald beginnt dein Igel zu wachsen...!



Cool, ein Punk-Igel!



BLUMIGE EISWÜRFEL

Puh, es ist so heiss... Schnell, ein eisgekühltes Getränk bitten!
Und warum nicht eines mit Blumen-Eiswürfeln? Die sehen toll aus und schmecken auch noch fein! Erfolg garantiert...



DU BRAUCHST:



Eiswürfel-Schale



Essbare Blüten
und Blätter

Sammele mit Hilfe deiner Eltern einige schöne Blüten und Gewürze. **Aber Achtung:** Nehmt nur so viel wie ihr braucht! Und nur solche, die ihr kennt und die ganz sicher essbar sind – es gibt diverse Blüten, die sehr giftig sind! Einige Beispiele für Blüten, die du sammeln kannst:



Lavendel-
Blüten



Minzen- oder
Thymian-
Blätter



Blütenblätter
der Ringel-
blume



Borretsch-
Blüten



Klee



Löwenzahn

Lege die Blüten oder Blätter in die Fächer der Eiswürfelschale und fülle dann mit Wasser auf. Lege die Schale für einige Stunden in das Gefrierfach – schon fertig!

Auswahl an essbaren Blumen aus dem Garten:
www.birdlife.ch/essbare-blumen

ÜBRIGENS: DAS GANZE GEHT
AUCH MIT KLEINEN FRÜCHTEN
UND BEEREN!

MIAM!



SCHLÜRF!

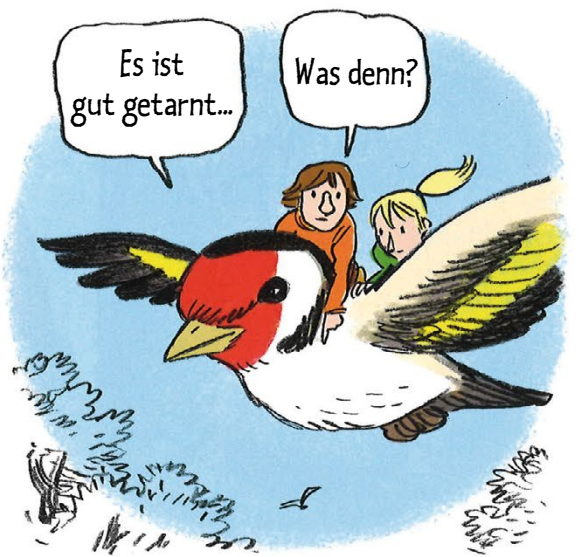
AAARGH – MEINE
BLUMEN!



TOM & TINA

Die Nachricht









Schau, Fido, ist es nicht schön?

Ein Rehkitz!

snif
snif



Bist du allein?

Wo ist deine Mutter?



STOP!

STOP!



NICHT ANFASSEN!

Huch?
Wo kommt ihr jetzt her?



Das Kitz ist nicht verlassen!

Die Mama kommt regelmässig vorbei.



Wenn du es berührst, geht die Mutter nicht mehr zu ihm!

Äh?

OK!

Weil dann das Kitz nach Menschen riecht!



Komm, Fido, ich nehme dich an die Leine...

... und dann schnell weg!

Oh nein, es ist schon spät... Mama sucht uns sicher schon!

Meinst du, sie findet uns - obwohl wir nach Menschen riechen?

Ha ha ha!

girabosco
2017

EIN SOMMER IM FELD

1

Ich bin die Zwergmaus, ein Cousin der Feldmaus. Ich grabe keine Löcher wie andere Mäuse, kann gut klettern und bin mega herzig. Ich fresse Insekten und Körner. Findest du mich auf dem grossen Bild?

2

Hilf der Feldmaus, den Ausgang zu finden, ohne dass sie auf das gefährliche Hermelin trifft!





3

Zähle die farbigen Blumen, die im Getreidefeld wachsen.

..... Mehn 

..... Kornblume 

..... Kornrade 

4

Auf dem grossen Bild siehst du Vogelarten, die man in Feldern beobachten kann. Einige sind allerdings sehr selten geworden. Findest du die Namen auch im Gitterrätsel?

E	X	E	K	L	A	F	M	R	U	T
K	B	S	P	A	T	L	Ä	K	C	U
R	H	U	H	N	E	Z	R	E	G	R
Ö	L	F	A	T	G	Ä	L	O	R	D
H	N	U	H	T	H	K	L	N	I	R
E	H	C	R	E	L	D	L	E	F	A
C	A	L	B	W	A	E	T	A	U	S
W	G	O	L	M	S	S	G	T	A	S
A	M	E	M	D	L	O	G	N	X	U
C	R	E	B	H	U	H	N	Ä	I	B
H	R	E	B	L	A	W	H	C	S	R

REBUHN
WACHTEL
BUSSARD
FELDLERCHE
TURMFALKE
KRÄHE
RINGELTAUBE
GOLDAMMER
SCHWALBE



DER ROTE KÖNIG DER LÜFTE



Die Jugendgruppe "Salamander" aus dem Zürcher Wehntal hat sich den Rotmilan einmal ganz genau angeschaut. Es war ihr 50. Anlass, seit die Gruppe 2010 wiedergegründet wurde.

Der König der Lüfte ist im Zürcher Wehntal ganz eindeutig der Rotmilan. An den Hängen der Lägern scheint es dem grossen Greifvogel gut zu gefallen. Grund genug für die Jugendgruppe Salamander, diesen markanten Vogel zum Thema eines Anlasses zu machen. Die "Salamander", das ist die Jugendgruppe des Natur- und Vogelschutzvereins Wehntal, einer BirdLife-Sektion. Zu morgendlicher Stunde zeigte ein erfahrener Ornithologe den Kindern zuerst drei ausgestopfte Vögel: Rotmilan, Mäusebussard und Turmfalke. Wir lernten dabei Gemeinsamkeiten, besondere Merkmale und Unterschiede der

Greifvögel kennen. Ausgerüstet mit Feldstechern ging es dann auf Exkursion. Lange mussten wir auch nicht Ausschau halten, ehe wir den ersten Rotmilan kreisen sahen. Auch einen Mäusebussard und ein Turmfalkenpärchen konnten wir schnell ausmachen. Besonders gute Augen entdeckten sogar einen Schwarzmilan, der offenbar schon aus seinem Winterquartier zurückgekehrt war. Spiele und ein Quiz zum Rotmilan rundeten den erlebnisreichen Vormittag ab. Übrigens war dies bereits der 50. Anlass der Jugendgruppe seit dem Jahr 2010, als die Gruppe neu gegründet wurde. Die "Sala-

mander" kommen sechs Mal im Jahr zusammen. Neben Exkursionen und Ausflügen stehen auch Arbeitseinsätze für den Naturschutz auf dem Jahresprogramm.

Udo Fischer



Hey! ICH bin der König!

Der Jugendgruppe „Salamander“ gehören rund 50 Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse an. Machst du auch mit? Informationen gibt es im Internet unter www.nvsw-salamander.ch.

Sommer-Natur



Gestreifter Nachtgeist

Hast du schon einmal einen Dachse gesehen? Dann bist du ein richtiger Glückspilz! Dachse sind nämlich sehr heimlich und nur nachts unterwegs. Man sieht sie viel seltener als Füchse. Am besten gehst du einmal abends oder ganz früh am Morgen in eine Waldlichtung und wartest einige Stunden. Dann kannst du bestimmt einige Tiere beobachten – vielleicht auch einen Dachse. Jetzt im Frühsommer sind bereits die Jungdachse unterwegs, um gemeinsam mit den Eltern auf die Nahrungssuche zu gehen. Dachse fressen Insekten, Regenwürmer, Mäuse, Igel, aber auch Beeren und Früchte. Sie leben in grossen selbstgebauten Erdhöhlen. Manchmal wohnen Dachse und Füchse zusammen im gleichen Bau!



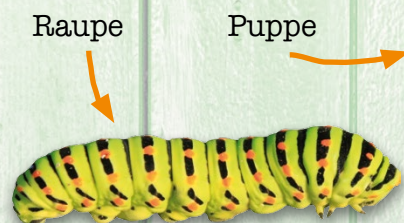
Grillenkonzert

Feldgrillen sind ganz spezielle Heuschrecken. Sie sind schwarz und bauen sich in der Wiese kleine Erdhöhlen. Sie bewegen sich nie weit vom Erdloch fort, damit sie immer sofort hineinflüchten können. Nur die Männchen zirpen, indem sie die Flügel aneinander reiben. Der "Gesang" ist recht laut und klingt wie "tri tri tri...".



Prächtiger Sommervogel

Jetzt fliegen sie wieder, die Schwalbenschwänze. Dank ihrem farbenprächtigen Muster und ihrer Grösse sind sie einfach wunderschön. Wenn du sie im Garten herumflattern siehst, sind sie wohl auf der Suche nach Karotten, Fenchel, Dill oder anderen verwandten Pflanzen, auf denen sie die Eier ablegen können. Aus diesen schlüpfen die Raupen, die sich nach wenigen Wochen verpuppen und zum Schmetterling werden. Die Herbst-Raupen, die erst im September schlüpfen, überwintern als Puppe. Du kannst den Schwalbenschwänzen helfen, indem du Karotten, Fenchel und Dill ansäht und die Raupen in Ruhe fressen lässt. Auch ungepflegte Ecken im Garten braucht es, damit die Puppe überwintern kann.





0 bis 25 Punkte: Ups. Du bist ein richtiger Natur-Muffel. Du interessierst dich nicht gross für Tiere und Pflanzen. Am besten machst du bei einer Jugendgruppe mit, dann bekommst du bestimmt Freude an der Natur!

26 bis 50 Punkte: Hm. Schon ein bisschen besser. Du bist zwar kein Experte, aber einiges weisst du schon. Geh ein bisschen mehr in die Natur und schau dich gut um...

51 bis 70 Punkte: Nicht schlecht! Du hast das "Ornis Junior" ab und zu gelesen und interessierst dich für die Natur. In einer Jugendgruppe wäre es dir nicht langweilig!

71 bis 84 Punkte: Hallo Natur-Experte! Es freut mich, dich kennenzulernen! Du weisst, dass Wölfe für Menschen ungefährlich sind und kennst den "Vogel des Jahres", Echte cool! Bestimmt bist du längst bei einer Jugendgruppe...?!



Bist du ein Natur-Experte?

Mach den grossen Test!

Beantworte die Fragen, zähle deine Punkte zusammen und finde heraus, ob du ein Natur-Experte oder einer Natur-Muffel bist!

- 1. Wie sieht ein Eisvogel aus?**
 - A Er ist so blau wie Eis und hat einen langen Schwanz.
 - B Den Eisvogel kenne ich nicht.
 - C Er ist orange-blau gefärbt und hat einen langen Schnabel.
- 2. Wie viele Fledermaus-Arten gibt es in der Schweiz?**
 - D Etwa 10.
 - E Etwa 30.
 - F Etwa 70.
- 3. Ein Wiesel nennt man auch...**
 - G Hermelin.
 - H Marder.
 - I Iltis.
- 4. Welches ist der Vogel des Jahres 2018?**
 - K Der Wanderfalke.
 - L Der Eisvogel.
 - M Der Pinguin.

- 5. Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?**
 - N In einer Jugendgruppe mitmachen.
 - O Fussball spielen.
 - P Gamen und TV schauen.
 - Q Im Wald bräteln.
- 6. Was ist "Biodiversität"?**
 - R Eine Staubsauger-Marke.
 - S Eine Universität, an der man die Natur kennenlernt.
 - T Die Vielfalt der Natur mit allen Arten und Lebensräumen.
 - U Eine Apfelsorte (Bio).
- 7. Du beobachtest einen Wolf in weiter Ferne. Was machst du?**
 - V Ich habe Angst und renne ganz leise davon.
 - W Ich freue mich über die Beobachtung und habe keine Angst - denn Wölfe machen nichts,

- wenn man sie in Ruhe lässt.
 - X Ich werfe ihm Steine nach und fluche über das blöde Tier.
 - Y Ich schreie laut, damit er mich sieht und wegrennt.
- 8. Was für ein Blatt ist oben abgebildet?**
 - E Ein Eichenblatt.
 - O Ein Buchenblatt.
 - I Ein Ahornblatt.
 - R Tannennadeln.
 - 9. Welche Tiere bilden im Frühling manchmal ein Paarungsrad?**
 - S Frösche.
 - T Libellen.
 - A Pfaue.
 - L Ringelnattern.
- Folgende Buchstaben geben 0 Punkte:** B, H, M, P, R, X, 3 Punkte **bekommst du für:** A, D, F, I, L, O, S, 7 Punkte **gibt es für:** C, K, Q, Y, **Sogar 10 Punkte bekommst du für:** E, G, N, T, W, U, V. Zähle deine Punkte zusammen und lies oben weiter!

COOLE "BÖRD-LEIF"-RALLYE



In Luzern und Umgebung gab es dieses Jahr ebenfalls eine Vogelrallye. An der "Bördleif"-Rallye von BirdLife Luzern am 5. Mai machten auch wieder mehrere Kinder-Teams mit. Die 7 Gruppen fanden rund um den Rotsee bis zu 55 Vogelarten. Gewinner waren die "Kings of Birds". Herzliche Gratulation und bis zum nächsten Mal! Infos: www.birdlife-luzern.ch

DAS JUBIRASO WAR TOLL!

Das Jubiraso des VVS/BirdLife Solothurn war wieder super. Bei prächtigstem Wetter machten sich am 7. April in Altreu 18 Kinder-Teams auf, um in drei Stunden möglichst viele Vögel zu finden. Insgesamt bestimmten die jungen Naturfreunde 78 Vogelarten. Am meisten Vögel konnte das Team «Weisskopfseeadler» finden, nämlich 49 Arten. Auch nächstes Jahr findet der Anlass wieder statt. Infos dazu gibt es beim VVS/BirdLife Solothurn: www.vvso.ch

Übrigens: Am Klingnauer Stausee gab es ein drittes Bird Race für Kinder! Die Teilnehmer sammelten dort für das neue Naturzentrum. Vielen Dank!!!



LÖSUNGEN



Seiten 22-23

Rätsel 3

26 Mohn; 19 Kornblumen;
24 Kornraden.

Rätsel 4

E	X	E	K	L	A	F	M	R	U	T
K	B	S	P	A	T	L	Ä	K	C	U
R	H	U	H	N	E	Z	R	E	G	R
Ö	L	F	A	T	G	Ä	L	O	R	D
H	N	U	H	T	H	K	L	N	I	R
E	H	C	R	E	L	D	L	E	F	A
C	A	L	B	W	A	E	T	A	U	S
W	G	O	L	M	S	S	G	T	A	S
A	M	E	M	D	L	O	G	N	X	U
C	R	E	B	H	U	H	N	Ä	I	B
H	R	E	B	L	A	W	H	C	S	R

MITMACHEN

Möchtest du Tiere beobachten und Blumen kennenlernen? Abenteuer erleben und tolle Spiele spielen? Freunde finden? Dann bist du bei einer der über **70 Jugendgruppen von BirdLife Schweiz** genau richtig! Auf dieser Karte siehst du, wo es überall Gruppen gibt. Eine Liste findest du auch unter www.birdlife.ch/jugend. Alle Adressen und Infos bekommst du auch bei BirdLife Schweiz, Tel. 044 457 70 20.



Neu im Kanton Aargau: Jungbirder-Gruppe Nisus

Im Aargau gibt es neu eine Birder-Gruppe für Jugendliche ab 12 Jahren. Mach mit und gehe viermal im Jahr auf die Vogelpirsch! Infos bei BirdLife Aargau: www.birdlife-ag.ch



Gratis-Poster

Zum Vogel des Jahres 2018 ist ein tolles A3-Poster erhältlich. Hänge es dir über dem Bett auf und bewundere den schnellsten Vogel der Welt, den Wanderfalke! Mit Porträt auf der Rückseite, nur für dich gratis zu bestellen unter Tel. 044 457 70 20, svs@birdlife.ch. (Preis im Online-Shop: Fr. 1.-)

Globi und die neuen Arten

Mit den Schiffen, Flugzeugen und Eisenbahnen reisen nicht nur Menschen um die Welt, sondern klammheimlich auch Tiere und Pflanzensamen. So können sich die Tiere und Pflanzen überall ausbreiten, was teils für grosse Probleme sorgt. Globi ist dem Thema Neophyten und Neozoen nachgegangen und hat ein Sachbuch dazu geschrieben. 120 Seiten, mit vielen Bildern, Fr. 29.90. Bestellen: www.birdlife.ch/shop



Ich möchte das «Ornis junior» abonnieren!

Anzahl Abos (Preise siehe rechts): _____

Ich bin in der Jugendgruppe _____

Schickt mir bitte die Liste der Jugendgruppen!

Adresse:

Evtl. Institution: _____

Vorname/Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Evtl. Nr. des Mitgliedausweises*: _____

Falls Geschenk: Adresse der/des Beschenkten:

Vorname/Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____

* Für Vergünstigung bitte Nummer des BirdLife-Mitgliedausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der BirdLife-Mitgliedorganisation nach.

Senden an: BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich

Online-Bestellung: www.birdlife.ch/ornisjunior

Impressum

Gegründet 1999, erscheint 4-mal jährlich. ISSN 1424 - 3423

Herausgeber, Abonnemente, Adressänderungen

BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20, svs@birdlife.ch, www.birdlife.ch, PC 80-69351-6

Redaktion, Texte, Grafik

Stefan Bachmann, in Kooperation mit «La Salamandre Junior»: Julien Perrot, Claire Kowalski, Sofia Matos, Pauline Maury. Übersetzungen: Stefan Bachmann

Zeichnungen, Bilder

Titelfoto: Patrick Donini. Poster: Werner Scheuber. Koni: Andy Hunt, RSPB. Tom & Tina: Tom Tirabosco.



Preise

Einzelheft Fr. 6.50;
Jahres-Abo Fr. 25.-/
mit BirdLife-Mitgliedausweis Fr. 22.-/
im Sammel-Abo Fr. 15.-
(ab 5 Ex.; für Jugendgruppen, Sektionen & Schulen; Institution angeben!)

Papier

60% Recycling-Fasern, 40% FSC-zertifizierter Zellstoff. EU-Ecolabel, Umweltstandard ISO 14001

Das nächste Heft erscheint am
12. September 2018

© 2018 BirdLife Schweiz.
Nachdruck nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet